

Hintergrundinformationen zu 1. Könige 8 und 2. Chronik 5–7 Einweihung des Tempels und Salomos Gebet

Personen

- Salomo: der König Israels
- Älteste von Israel und Oberhäupter der Stämme
- 120 Priester, die Trompeten spielen
- Viele Israeliten kamen wegen dem Laubhüttenfest nach Jerusalem

Orte

- Jerusalem: vor dem Tempel
- Zion: ist die alte Jebusiterstadt auf dem SO-Hügel Jerusalems, die nach der Eroberung durch David auch Davidsstadt genannt wurde.
In Zion hatte David ein Zelt für die Bundeslade aufgerichtet, nachdem sie seit den traurigen Tagen Elis nicht mehr in der Stiftshütte war.
Von Zion wurde die Stiftshütte nach Jerusalem geholt.
- Gibeon: etwa 10 km nördlich von Jerusalem. In Gibeon stand die Stiftshütte.

Zeit

961 v. Chr. Im 7. Monat (Etanim = Sept. / Okt.) In diesem Monat wurde das Laubhüttenfest gefeiert.

Ereignis

Nachdem Salomo König wurde, begann er mit dem Tempelbau.

Nach einer 7jährigen Bauzeit wurde der Tempel fertiggestellt. Nun folgte die Einweihung des Tempels.

Die Stiftshütte und alle heiligen Geräte, die im Zelt der Begegnung waren, wurden von Gibeon nach Jerusalem geholt. Die Bundeslade holten die Leviten von Zion. Es war sehr eindrücklich, wie die Sänger und 130 Trompeter zur Ehre Gottes Loblieder anstimmten.

Da erfüllte die Wolke der Herrlichkeit des Herrn das ganze Haus, so dass die Priester ihren Dienst im Tempel nicht mehr verrichten konnten.

Salomo hielt vor dem Volk eine Ansprache. Anschliessend betete er zur Einweihung des Tempels.

Natürlich wurden dem Herrn auch viele Rinder (22'000) und Schafe (120'000) als Dankopfer geopfert.

Kern

Salomo durfte erleben, dass Gott Gebete erhört.

Der Tempelbau wurde beendet, und nun folgte die Einweihung.

Es war eindrücklich, wie Salomo Gott in dieses Fest einbezog.

Er betete ihn an, rief ihn an für das Volk und durfte erleben, dass Gott auf sein Gebet Antwort gab.

Begriffserklärung

2Chr 6,1«Der Herr hat gesagt, er wolle im Dunkeln wohnen.»

Diese Worte erinnern uns an 2Mo 20,21. Mose nahte sich zum Dunkeln, wo Gott war. Diese Schriftstellen zeigen uns den grossen Gegensatz zwischen Gott, dem Gesetzgeber, und dem «Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus». Wie innig auch die Gemeinschaft Moses oder Salomos mit dem Gott Israels gewesen sein mag; sie kannten Ihn nicht so, wie Ihn heute der einfachste Gläubige kennt.

«In dem Licht» und «im Dunkeln» drücken Gottes Beziehungen zu den Menschen aus.

Besonderes

- Salomos Gebet 2Chr 6,1-41

Er kniete vor der ganzen Versammlung Israels und bereitete seine Hände gegen den Himmel aus. Salomo begann sein Gebet mit der Anerkennung der Unvergleichbarkeit Gottes, der seinem Wort immer treu bleibt. Er staunt über Gott, dass er sich herablässt und bei den Menschen wohnen will!

- Was bedeutete die überschwängliche Freude, als die Lade in den Tempel gebracht wurde?

Für das menschliche Auge war sie nur eine mit Gold überzogene Truhe, aber sie war das Symbol der Gegenwart Gottes.

Der, welcher in den Tagen Moses die Stiftshütte in der Wüste als Seine Wohnung angenommen hatte, er kam nun gewissermassen zum zweiten Mal hernieder, um in der Mitte des Volkes zu wohnen. -> 2Chr 5.13, da wurde das Haus Gottes mit der Wolke der Herrlichkeit Gottes erfüllt.

Einweihung des Tempels und Salomos Gebet

1. Könige 8 und 1. Chronik 5–7

Leidgedanke	Gott erhört ein ernst gemeintes Gebet.
Merkvers	Wenn wir seinem Willen gemäss um etwas bitten, hört er uns. nach 1. Johannes 5,14
Einstieg	Spiel draussen «Gebäude ersteigern» Kinder werden in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe hat einen Schaumstoffwürfel. Der Spielleiter zeigt ein Gebäude, das ersteigert werden kann. Der Spielleiter sagt jetzt, ob das Gebäude mit einer Würfelzahl oder einer Übung ersteigert werden kann. Bei der Würfelzahl bekommt die Gruppe das Gebäude, dass die höchste Zahl gewürfelt hat, haben zwei Gruppen die gleiche Zahl, muss nochmals gewürfelt werden. Bei der Übung bestimmt der Spielleiter eine Übung (z.B. Liegestützen). Die Gruppe, die die meisten Liegestützen zusammenbringt, hat das Gebäude ersteigert. Sieger ist die Gruppe, die zum Schluss die meisten Gebäude ersteigern konnte. Achtung! Nicht jedes Gebäude bekommt dieselbe Punktzahl.
Überleitung	Wir haben verschiedene Wohnmöglichkeiten. Ein Indianer wohnt in einem Zelt, der Bauer in seinem Bauernhaus und der Leuchtturmwärter im Leuchtturm. Die einen Gebäude sind zum Wohnen, andere Gebäude, z.B. das Schulhaus, sind da zum Lernen. In gewisse Gebäude geht man gerne, z.B. in das Kaufhaus, doch in ein Krankenhaus geht man weniger gerne.

Lektion

1.) Das Fest und der Transport der Bundeslade (2Chr 5,1–14)

- Was ist denn da los? Da herrscht ja eine riesige Freude, ein grosses Fest wird gefeiert! Richtig viele Menschen sind da. Auch wichtige Leute von Israel sind dabei.
- Sie haben auch allen Grund zu feiern, denn nach siebenjährigen strengen Arbeiten ist es endlich soweit. Der Tempel ist fertig und er ist richtig schön geworden.
- Jetzt kann ein Fest gefeiert werden! Zu diesem Fest kann man auch Einweihung für den Tempel sagen.
- Der Tempel soll nämlich Gottes neuer Wohnort sein.
- Zur Zeit von Mose trugen die Israeliten die Stiftshütte mit. Die Stiftshütte war wie ein Zelt, genauso gebaut, wie Gott es wollte. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Stiftshütte der Ort, wo das Volk Gott begegnen konnte. In der Stiftshütte hatte es

unter anderem die Bundeslade. Diese war das Zeichen von Gottes Gegenwart. Die Bundeslade ist sozusagen fast wie ein Thron für Gott.

- Und die Bundeslade soll jetzt in den Tempel gebracht werden.
- Für den Transport der Bundeslade sind die Priester zuständig. Denn die Bundeslade ist heilig. Deshalb dürfen sie auch nur die Priester, die genaueste Vorschriften einhalten müssen, transportieren.

Bild 4.1

- Das Volk bricht in grossen Jubel aus, als die Priester mit der Bundeslade zum Tempel kommen.
- Die Priester bringen die Bundeslade in den Tempel hinein. Das Volk wartet gespannt. Als die Priester dann wieder herauskommen, beginnen 120 andere Priester ein Loblied zu blasen. Und die Sänger stimmen einen Gesang an. Es ist ein Loblied für Gott.
- Und während sie noch singen, erfüllt eine Wolke den Tempel. Das ist ein besonderer Augenblick, denn das ist das Zeichen von Gottes Gegenwart!

2.) Salomos Rede (2Chr 6,1–11)

- Auch der König Salomo freut sich riesig.
- Und er sagt zu Gott: «Nun habe ich dieses prächtige Gotteshaus für dich gebaut. Möge es ein Ort sein, an dem du, Herr, für immer wohnen wirst.»
- Salomo hat Gott bestimmt viel um Hilfe gebeten, als sie noch am Bauen des Tempels waren. Denn Salomo war es wichtig so zu bauen, wie es Gott haben möchte.

Leitgedanken zeigen

- Salomo wusste auch, dass Gott Gebete hört. Und jetzt kann Salomo sehen, wie sein Gebet erfüllt ist. Der Tempel ist fertig. Auch du darfst Gott um Hilfe bitten, denn Gott hört auch dein Gebet. Du kannst Gott z.B. um Hilfe für eine Prüfung bitten. Oder dass Gott dir hilft, nicht mehr so gemein zu sein oder jemandem zu vergeben, der fies zu dir war. Denn Gott möchte dir auch helfen.

Bild 4.2

- Dann spricht er zu den vielen Menschen, die zur Einweihung gekommen sind: «Ich bin meinem Gott so dankbar, denn er hat das Versprechen eingelöst, das er meinem Vater David gab. Mein Vater David hatte schon lange diesen grossen Wunsch, dem Herrn, unserem Gott, ein Haus zu bauen.
- Aber Gott sagte zu ihm: Ich freue mich zwar, dass du mir ein Haus bauen willst, aber nicht du, David, sollst es bauen, sondern erst dein Sohn!
- Und jetzt steht das Haus für unseren grossen Gott da. Unser Gott hat uns Gelingen geschenkt, dafür wollen wir ihm dankbar sein!»

3.) Salomos Gebet (Anbetung) (2Chr 6,12–21)

- Salomo geht zu dem Podest in der Nähe des Altars, dass er extra für dieses Fest errichten liess.
- Dort lässt er sich vor dem ganzen Volk auf seine Knie nieder, und beginnt zu beten.

Bild 4.3

- «Herr, du bist unser Gott! Es gibt keinen Gott wie dich – weder auf der Erde noch im Himmel. Du bist so gross und hast die Menschen lieb. Du hältst alle Versprechen, die du gegeben hast.

- Gott, du bist so gross, kannst du überhaupt auf der Erde bei den Menschen wohnen? Ist nicht schon der Himmel zu klein, dich zu fassen, geschweige denn dieses Haus, das ich dir gebaut habe.
Trotzdem möchte ich dich bitten: Höre meine Gebete und auch die meines Volkes, wenn sie mit dir reden.»
 - Ist es nicht schön zu wissen, dass Gott so gross ist? Für Gott ist nichts zu schwierig. Gibt es denn jemand besseren als Gott um etwas zu bitten? Klar, Gott gibt nicht alles, wenn du z.B. nur an dich denkst und an das, was du willst, dann wird Gott nicht auf dein Gebet hören. Wenn du Gott aber ehrlich bittest, wird Er dir gerne helfen.
- Leitgedanken zeigen

4.) Salomos Gebet (Fürbitte) (2Chr 6,22–42)

- Salomo bittet auch für das Volk:
- Vergib ihnen auch, wenn sie mit Sünden und Bösem vor dich kommen und dich um Vergebung bitten.
- Bitte hilf uns, wenn wir dich um Hilfe bitten. Wenn es und schlecht geht, weil z.B.: Hungersnot, Krankheit, Hagel oder Krieg entsteht, dann höre auf jedes Gebet, das an dich gerichtet ist, sei es von einzelnen Menschen oder vom ganzen Volk.
- Du allein kennst alle Menschen durch und durch.
- Erhöre die Bitten der Menschen, damit alle Menschen auf der Erde dich als den wahren und lebendigen Gott erkennen.»
- Salomo hat im Gebet nicht nur an sich gedacht, er hat auch für sein Volk und sogar für fremde Menschen gebetet.
- Du kannst das auch machen, z.B. kannst du für deine Schulkameraden beten. Gott wird sich freuen und dein Gebet bestimmt hören.

5.) Gottes Reaktion auf Salomos Gebet (2Chr 7,1–3)

Bild 4.5

- Als Salomo mit Beten fertig ist, fällt Feuer vom Himmel und verbrennt die unzählbaren Opfertiere auf dem Altar. Das ist Gottes Antwort auf Salomos Gebet.
- Dann erfüllt die Wolke als Zeichen von Gottes Gegenwart den Tempel. Es ist das Zeichen, dass Gott in diesem Tempel wohnen will.
Die Priester können nicht mehr in den Tempel gehen.

Bild 4.4

- Als die Israeliten es sehen, fallen sie auf die Knie und neigen ihr Angesicht bis auf den Boden. Sie beten den Herrn an und singen zu seiner Ehre: «Der Herr ist gut, seine Liebe zu uns Menschen hört niemals auf!»

6.) Grosse Opfer und Festlichkeiten (2Chr 7,4–11)

- Jetzt wird der Tempel mit vielen Opfertieren eingeweiht (22'000 Rinder und 120'000 Schafe). Die Leviten spielen dazu auf Instrumenten Loblieder für Gott. Das Volk steht dabei und hört zu.
- Das ganze Fest dauert 14 Tage. In der ersten Woche wird die Einweihung des Tempels gefeiert und in der zweiten Woche das Laubhüttenfest.
- Fast das ganze Volk ist dabei, viele sind weit gereist. Sie sind voller Freude und Dankbarkeit, wenn sie daran denken, was Gott bereits für David, Salomo und auch für sie getan hat.

- Salomo macht für Gott ein Fest, weil er Gott so dankbar ist. Denke daran, Gott danke zu sagen, wenn er dein Gebet erhört hat.

Auf Leitgedanken hinweisen

7.) Gottes Antwort (2Chr 7,12–22)

Bild 4.6

- In einer Nacht erscheint Gott Salomo und spricht: «Ich habe den Tempel als Ort erwählt, an dem ihr mir Opfer bringen könnt.
- Wenn es euch einmal schlecht geht, und ihr ruft zu mir, dann will ich auf euch hören. Ich werde jeden Menschen beachten und auf seine Bitte hören, der hier zu mir betet. Ich habe den Tempel als meinen heiligen Ort angenommen und werde stets achthaben auf mein Haus.
- Und du, Salomo, lebe wie dein Vater David. Tue alles, was ich dir befohlen habe! Lebe so, wie es mir gefällt. Dann wird immer ein Nachkomme Davids auf dem königlichen Thron sitzen, wie ich es deinem Vater David versprochen habe.
- Aber wenn ihr mir den Rücken zukehrt und mir nicht mehr gehorcht, andere Götter anbetet und ihnen nachläuft, dann werde ich euch aus diesem Land vertreiben, welches ich euch gegeben habe.
- Alle Völker werden euch dann verspotten. Auch vom Tempel werde ich mich wieder zurückziehen. Dann wird von diesem Tempel nur noch ein Trümmerhaufen übrigbleiben. Wer dann hier vorbeikommt wird mit Erstaunen fragen: «Warum hat der Herr dieses Land und diesen Tempel so furchtbar zerstört?» Und man wird ihm antworten: «Weil die Israeliten ihren Gott verlassen haben und fremden Göttern nachgelaufen sind.»
- Gott möchte, dass wir zu ihm beten. Er ist der einzige wahre Gott, der auf unsere Gebete antworten kann. Glaubst du, dass Gott auch deine Gebete hört und dir grosse Dinge zeigen will? Er möchte, dass wir staunen über das, was er tut und wir gerne Jesus folgen.

Auf Leitgedanken hinweisen

Bewegungsspiel «Die verschwundenen Trompeten»

Ein grosser Kreis wird aufgemalt. In diesen werden die Trompeten gelegt. Auf der Rückseite der Trompete stehen Punktzahlen. Zwei freiwillige Kinder sind die Bewacher der Trompeten.

Die restlichen Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt. Diese versuchen so viele Trompeten zu ergattern. Achtung: werden sie von einem der Wächter erwischt, müssen sie die Trompete zurückgeben und 20 Sekunden Strafe absitzen, bis sie einen neuen Versuch starten dürfen.

Gewonnen hat die Gruppe, welche die meisten Punkte hat.

Alternativ kann es auch wie Zeitungslesen gespielt werden. Das Kind, das es nach vorne geschafft hat, bekommt dann eine Trompete. Welches Kind hat zum Schluss die meisten Trompeten erobert?

Bibelvers

Herstellung:

Drucke den Vers auf Seite 16 aus, coloriere ihn und klebe ihn auf ein grösseres, dickes, farbiges Papier.

Wenn wir seinem Willen gemäss um etwas bitten, hört er uns.

Nach 1. Johannes 5,14

(Vor den Kindern erwähnen, dass der Vers in der Bibel ein wenig länger ist)

Einstieg Buschtelefon

Die Kinder stellen sich in einer Reihe auf.

Der Leiter flüstert dem ersten Kind «Gott erhört ein ernstes Gebet, deshalb bete», ins Ohr. Der Satz darf nicht wiederholt werden. Das erste Kind sagt das, was es verstanden hat, dem nächsten weiter. Das letzte Kind darf dann sagen, wie der Satz lautet. (Meistens kommt etwas ziemlich anderes heraus, als der Leiter gesagt hat.)

Überleitung

Wenn wir mit Gott reden und es ernst meinen, dann wird Gott uns hören und es bestimmt auch richtig verstehen.

Vers gemeinsam durchlesen.

Es heisst hier, wenn wir seinem Willen gemäss um etwas bitten. Von wem ist den hier die Rede?

Damit ist Jesus oder Gott gemeint.

Vers gemeinsam aufsagen.

Im Vers heisst es also, dass Jesus uns hört, wenn wir nach seinem Willen beten.

Wie können wir wissen, was nach seinem Willen ist? Dazu müssen wir Jesus

kennen. Jesus können wir am besten kennenlernen, wenn wir in der Bibel lesen.

Ich habe euch ein paar Beispiele mitgebracht und ihr könnt mir sagen, ob diese Bitte nach dem Willen Gottes ist.

Diejenigen, die denken, die Bitte ist nach dem Willen von Jesus, sagen den Vers sitzend auf.

Diejenigen, die denken, die Bitte ist nicht nach dem Willen von Jesus, sagen ihn stehend auf.

Bilder zeigen (Geld, Macht, schönes Wetter usw.)

Reichtum / immer die neusten Dinge besitzen:

Sprüche 23,4

(1. Timotheus 6,9; Prediger 5,9; Sprüche 15,16)

Gute Note trotz nichts tun:

2. Thessalonicher 3,10

(Sprüche 6,6)

Hilfe in Schwierigkeiten:

Psalm 46,2

(Psalm 62,7, Jesaja 41,10)

Schönes Wetter:

Psalm 148,8

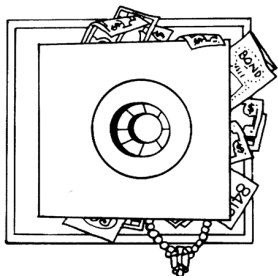
Bitte, die Bibel zu verstehen

Jakobus 1,5

Spiel «Fest ausrichten»

Spiel funktioniert wie «ich packe in meinen Koffer», jedoch mit dem Startsatz «für mein Fest brauche ich ...»
Das erste Kind sagt: «Für mein Fest brauche ich Kuchen.» Das zweite Kind sagt dann «Für mein Fest brauche ich Kuchen und Kerzen.» usw.

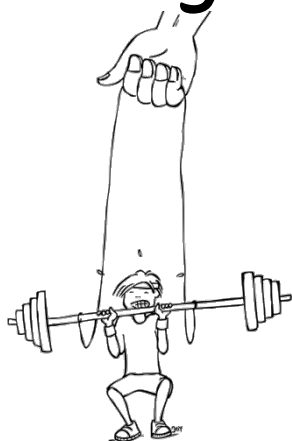
Reichtum



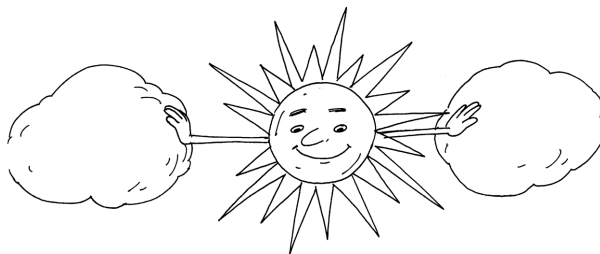
Gute Note trotz nichts tun



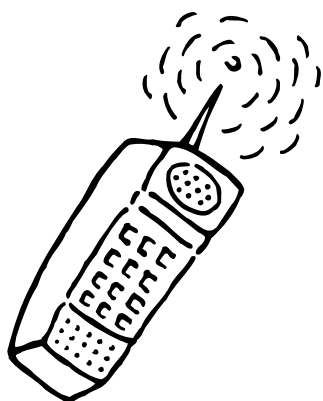
Hilfe in Schwierigkeiten



Schönes Wetter



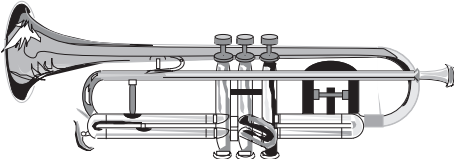
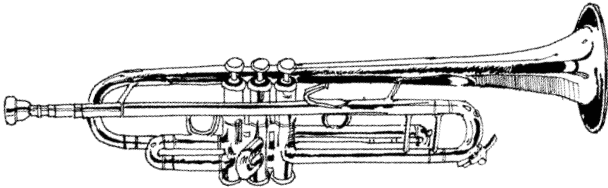
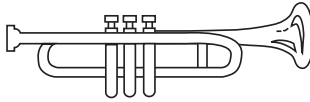
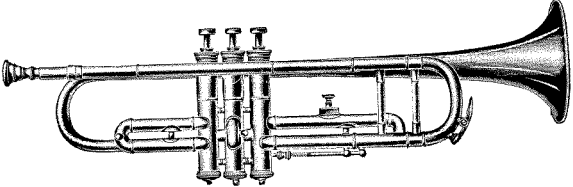
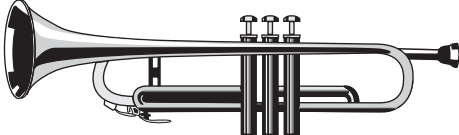
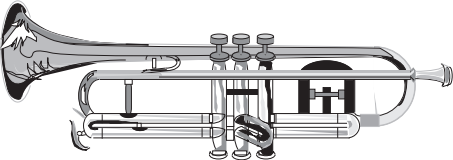
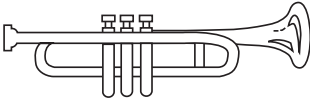
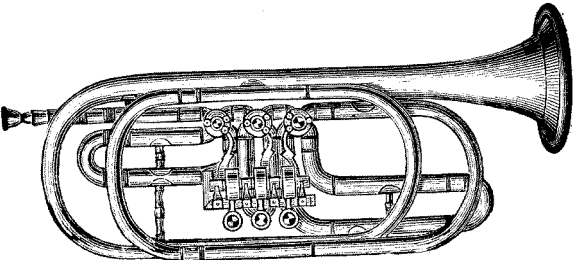
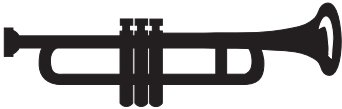
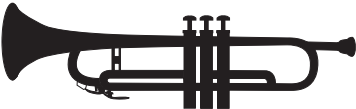
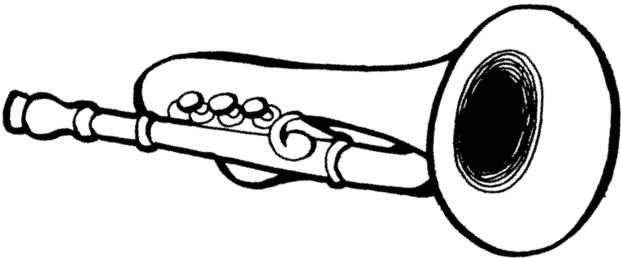
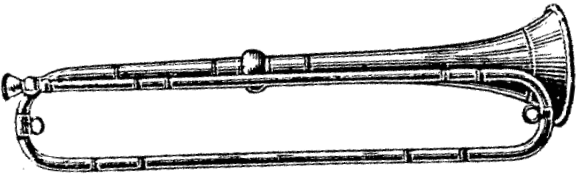
Immer die neusten Dinge

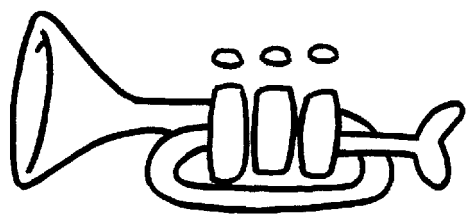
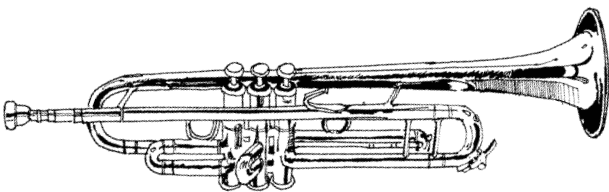
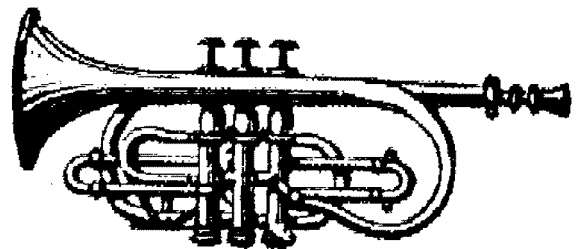
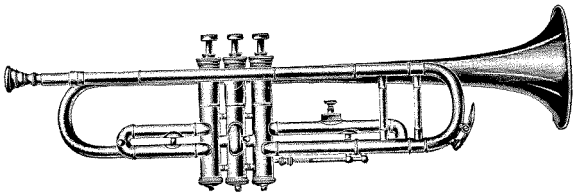
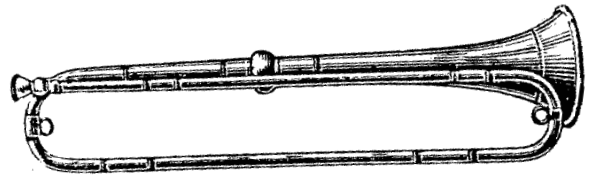
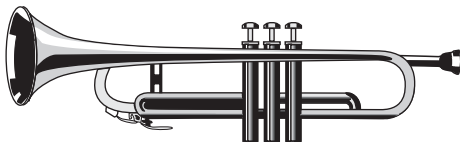
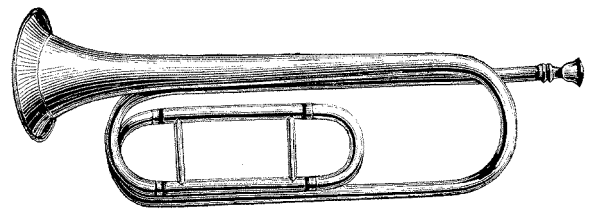
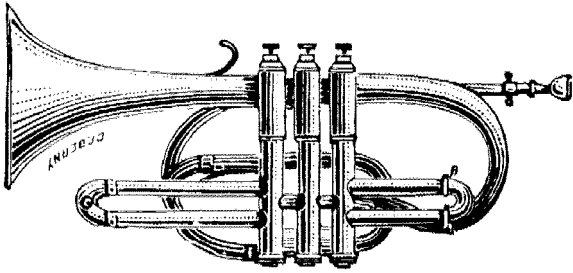
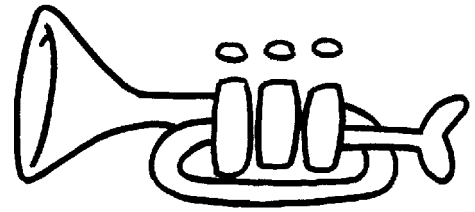
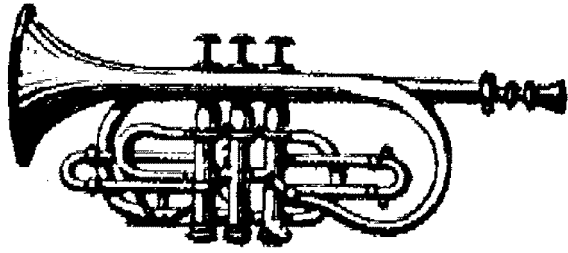


Bitte, die Bibel zu verstehen



Drucke die Trompeten auf farbiges, dickeres Papier aus, schreibe auf der Rückseite die Punktzahl auf und schneide sie aus.

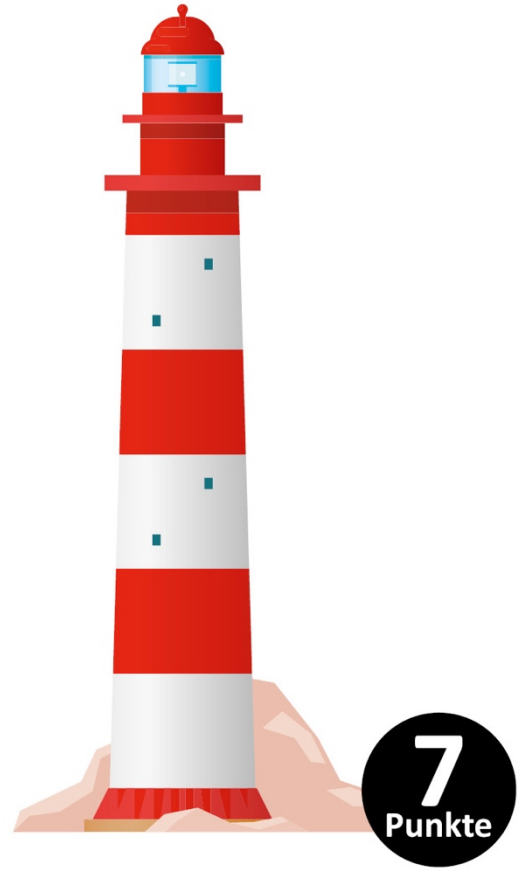




Schule



Leuchtturm



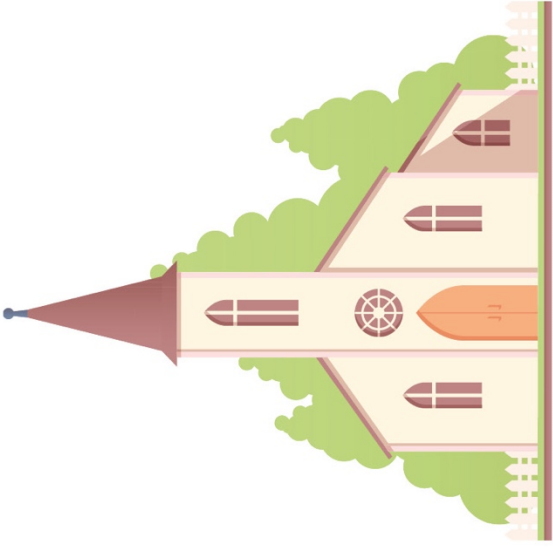
Spital



Bauernhaus



Kirche



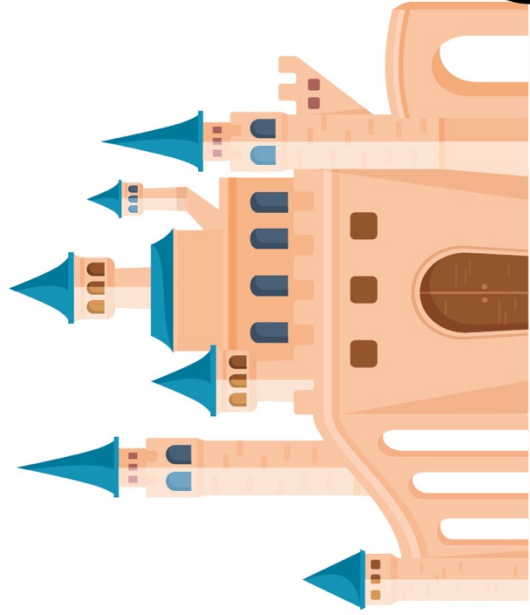
20
Punkte



Tempel

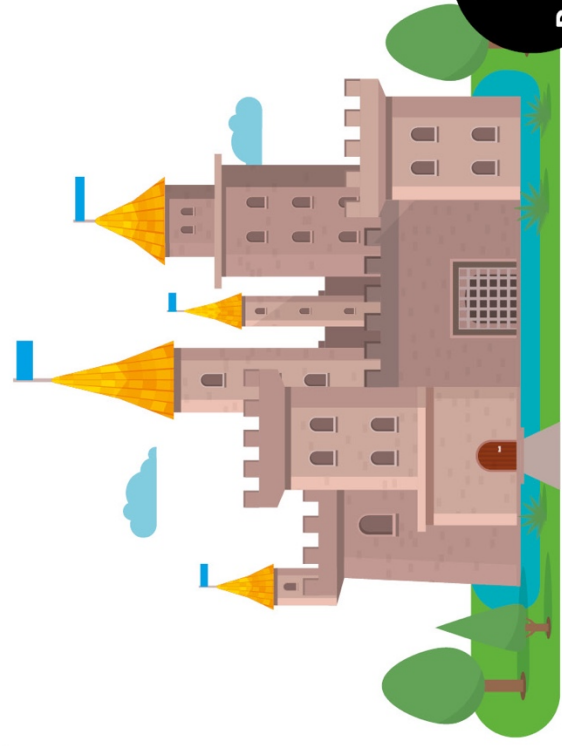
20
Punkte

Schloss



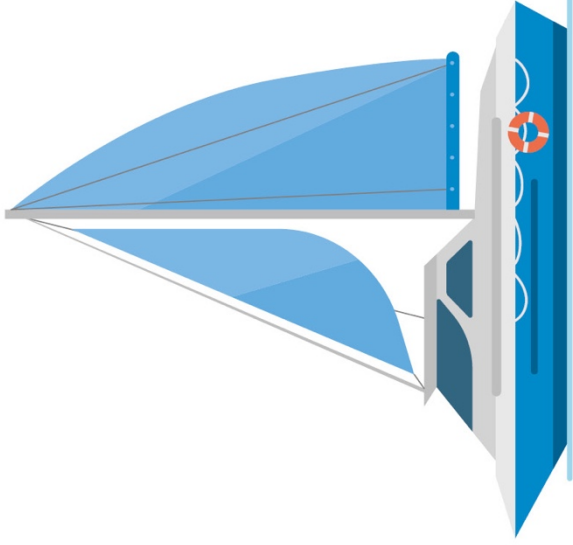
15
Punkte

Burg



7
Punkte

Boot



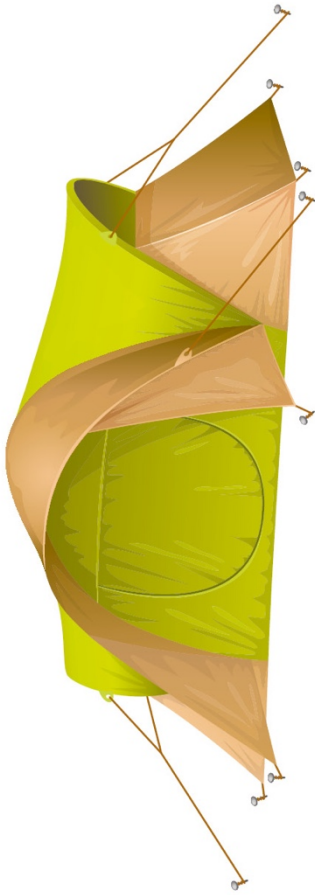
3 Punkte

Hochhaus



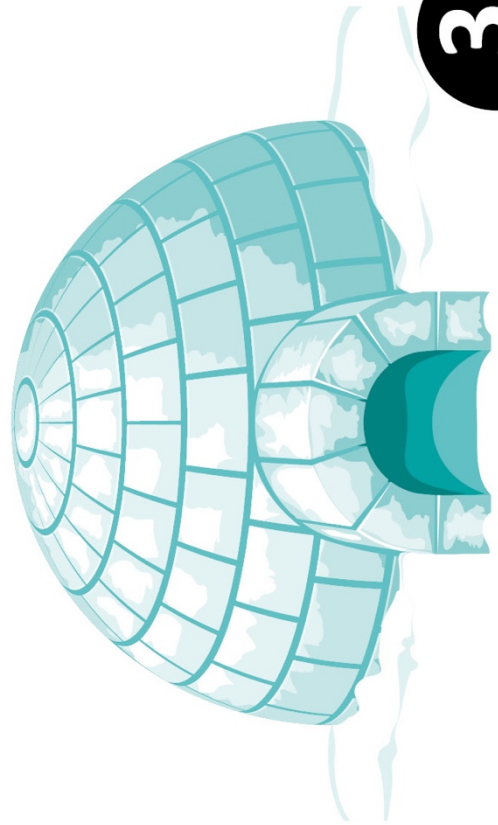
5 Punkte

Zelt



3 Punkte

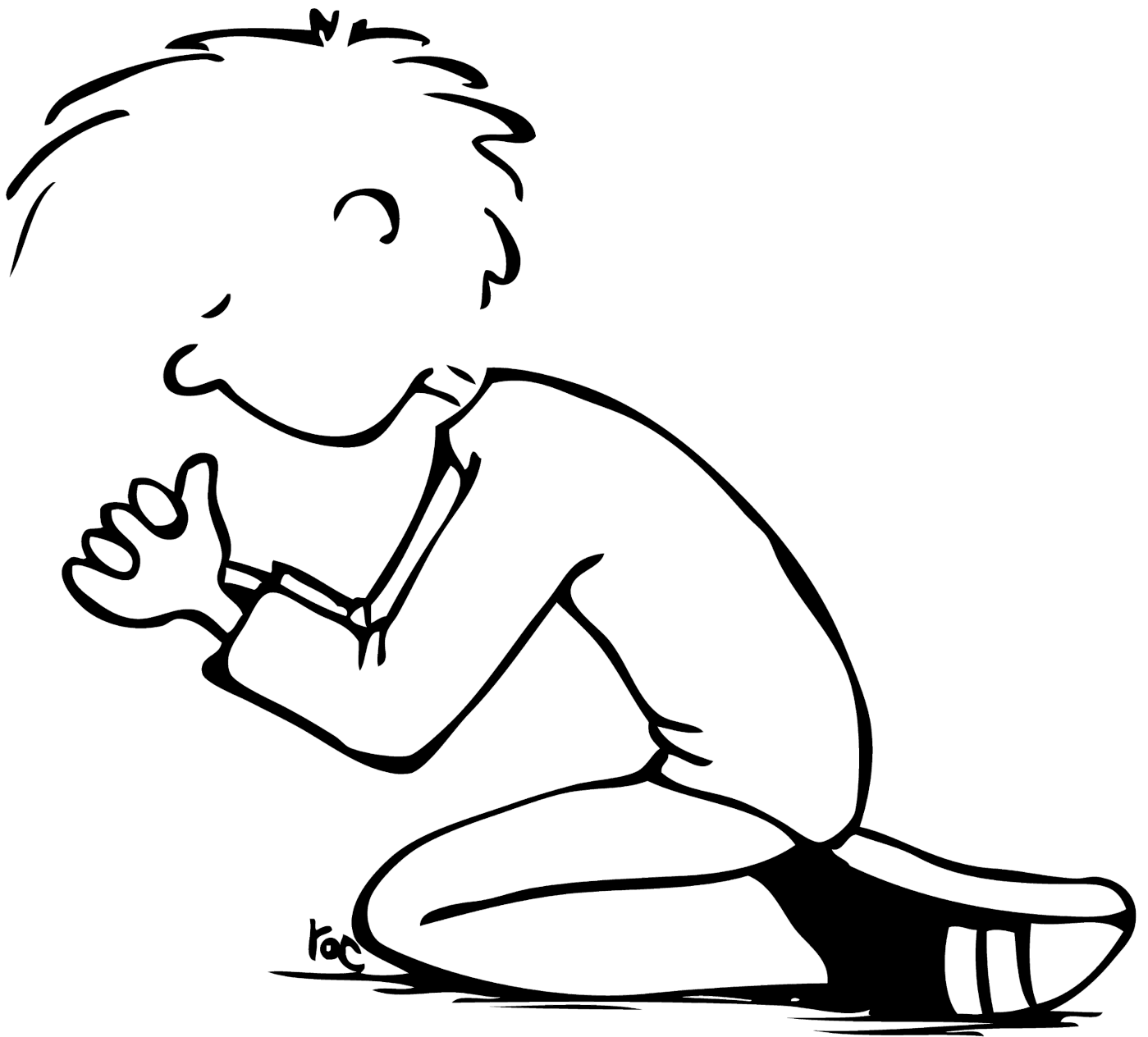
Iglu



3 Punkte

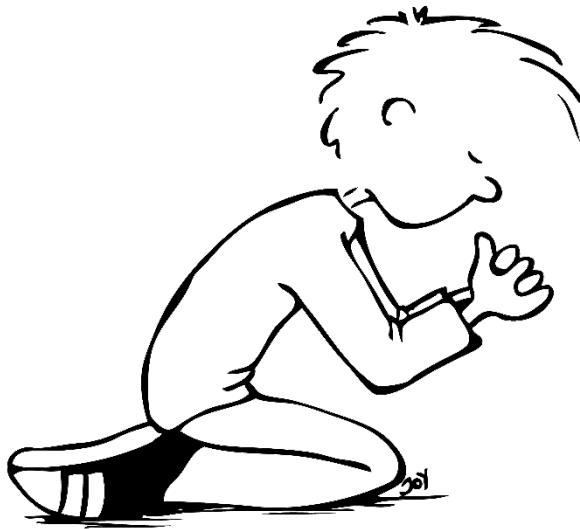


**Wenn wir seinem Willen gemäss um etwas bitten, hört er uns.
1. Johannes 5,14**



**Wenn wir seinem Willen gemäss um etwas bitten, hört er uns.
1. Johannes 5,14**

**Wenn wir seinem
Willen gemäss
um etwas bitten,
hört er uns.**



1. Johannes 5,14







Illustrationen: Marianne Zimmermann
und Rechte © 18 Octwil 9. Sec

